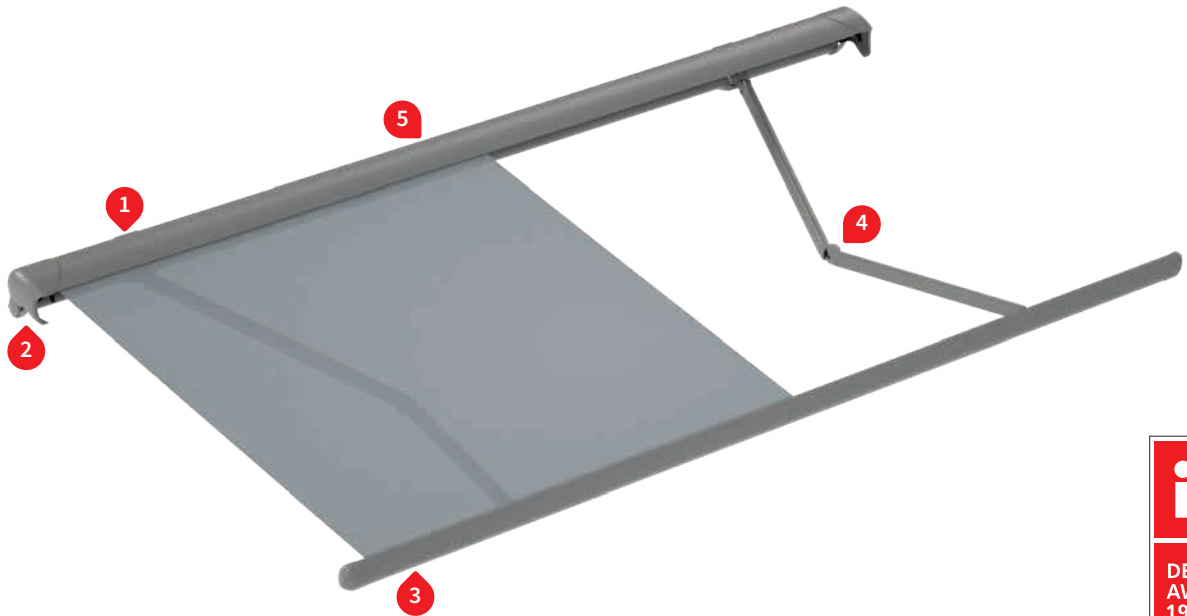


markilux 1600 / 1600 stretch / 1650



1 Wandbefestigung markilux 1600



1 Wandbefestigung, Maximalneigung 50°



1 Deckenbefestigung



2 Wandbefestigung markilux 1600 stretch



3 Integrierter LED-Spot im Ausfallprofil markilux 1650



3 Schattenplus, Ausfahrphase ¹⁾



4 Zwilling-Rundstahlgliederkette, korrosionsgeschützt



4 Bionic-Sehne aus Hightech-Fasern für optimale Kraftübertragung ¹⁾



5 Wandanschlussprofil, bis max. 15° Markisenneigung ¹⁾



1) Optionale Ausstattung

Inhalt

	Seite
markilux Wichtige Hinweise	3
1 Lesen der Anleitungen	7
2 Markise mit Handbedienung	7
3 Markise mit Motorbedienung	8
4 Um- oder Nachrüstung	8
5 Das sollten Sie noch wissen	9
6 Markise mit Schattenplus markilux 1600 / 1600 stretch	9
6.1 Handbedienung Schattenplus	9
6.2 Motorbedienung Schattenplus	9
7 Sicherheitshinweis	10
8 Markise mit Beleuchtung markilux 1650	10
8.1 Wichtige Hinweise	10
8.2 Ersatzteil LED-Spot	11
8.3 Austausch eines LED spots	12
8.4 Bedienung	12
9 Markise mit Beleuchtung in den Gelenkarmen - optional	13
10 Demontage und Entsorgung	14
10.1 Demontage	14
10.2 Entsorgung	14

Erklärung der Signalworte



GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.



HINWEIS

Kennzeichnet einen wichtigen Hinweis, der berücksichtigt werden muss.



WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr durch **Strom**, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

markilux Wichtige Hinweise

Wichtige Hinweise für die Benutzer von markilux Markisen

1. Fabrikationsnummer

Jede markilux Markise wurde nach Ihren Vorgaben individuell hergestellt und trägt eine Fabrikationsnummer, die dieses Produkt zu einem jederzeit identifizierbaren Unikat macht.

2. Kennzeichnung wichtiger Sicherheitshinweise



Kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt.



Kennzeichnet einen wichtigen Hinweis, der berücksichtigt werden muss.

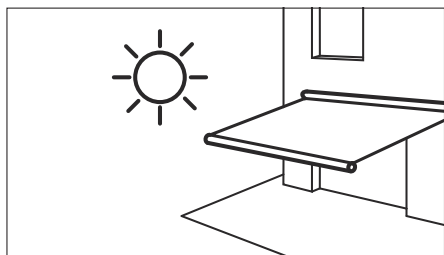


Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr durch **Strom**, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

3. Lesen der „Wichtigen Hinweise“ und der „Bedienungsanleitungen“

Die vom markilux Fachhändler überreichten Anleitungen müssen vor der ersten Benutzung der Markise gelesen werden. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, alle Anweisungen zu befolgen. Alle Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung der Markise auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

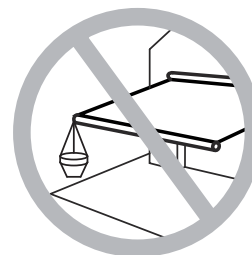
4. Bestimmungsgemäße Verwendung einer Markise



Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.



Ist die Neigung der Markise geringer als 25 % = 14°, gemessen von der Waagerechten, oder die Markise nicht ganz ausgefahren, so darf diese nicht durch Regen belastet werden. Es besteht die Gefahr einer Wassersackbildung im Markisentuch, durch den die Markise beschädigt werden oder abstürzen kann.



Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des markilux Herstellers vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

5. Windwiderstandsklasse

Windwiderstandsklasse	0	1	2	3
Windgeschwindigkeit Maximalwert in km/h	< 28	28	38	49
Windgeschwindigkeit Maximalwert in m/s	< 7,8	7,8	10,6	13,6

Windwiderstandsklasse 2

markilux Gelenkarmmarkisen: 6000, 5010, 3300, 970, 990, 1700, 1710, 1600, 1650, 930, 1300, MX-1, MX-1 compact, MX-3

710 / 810, 720 / 820, 730 / 830, 740 / 840, 750 / 850, 893, 8850

Windwiderstandsklasse 3

markilux 620, 770 / 870, 8800, pergola, pergola, pergola compact, pergola stretch, markant

Windwiderstandsklasse 2 oder 3

markilux 625 (größenabhängig), 776 (größenabhängig) / 876 (größenabhängig), 779 (größenabhängig) / 879 (größenabhängig)



Die Markise erfüllt die Anforderungen der oben angegebenen Windwiderstandsklasse.

Erläuterung siehe „Übergabeprotokoll vom Fachhändler“. Das CE sagt aus, dass eine Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden europäischen Richtlinien nachgewiesen ist, die entsprechenden Leistungs- und EG-Konformitätserklärung können über den markilux Fachhändler angefordert werden.

6. Nutzung bei Schnee, Eis, Gewitter, Sturm und Abwesenheit auch mit Automatiksteuerung

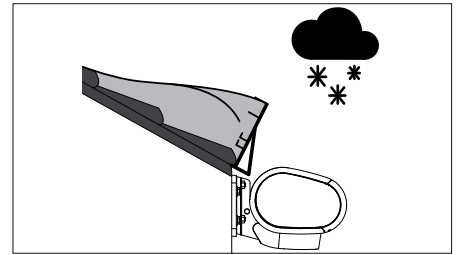


! Die Markise darf bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausgefahren werden. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt. Bei aufziehendem Gewitter oder Schlechtwetterfronten können plötzlich heftige Böen auftreten, auf die sogar eine Steuerung nicht sofort reagieren kann. Eine automatische Steuerung erweitert den Komfort der Markise, entbindet jedoch nicht von der Sorgfaltspflicht! Bei längerer Abwesenheit, z. B. Urlaub oder nachts ist eine automatische Steuerung keine Garantie für eine dauerhaft einwandfreie Funktion Ihrer Markise.



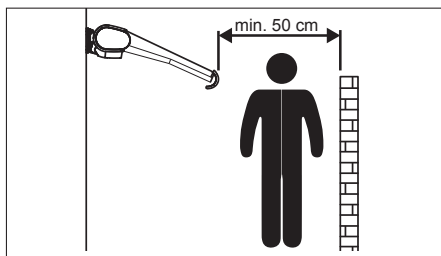
! Vor Eintritt von gefrierender Nässe, bei aufziehendem Gewitter, Platzregen bzw. Schlechtwetterfronten oder bei Abwesenheit ist die Markise rechtzeitig einzufahren. Eine eventuell vorhandene Automatik ist abzuschalten.

7. Laub, Schnee und Fremdkörper



! Laub und sonstige auf dem Markisentuch, im Markisenkasten und in den Führungsschienen liegende Fremdkörper sind sofort zu beseitigen. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt. Ein Schneestau hinter der Markise ist durch Anbringen eines Schneestoppers (Schneefanggitter, o. Ä.) oder durch regelmäßiges Entfernen der Schneelast zu vermeiden.

8. Hindernisse

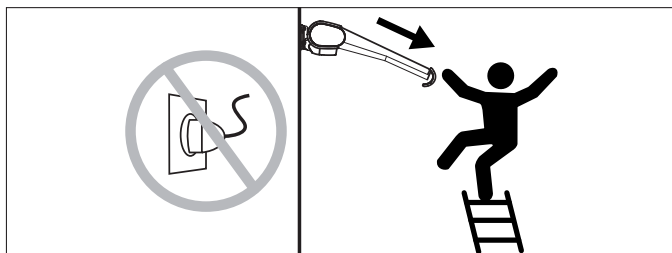


! Im Ausfahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden. Es besteht die Gefahr, dass Personen dort eingequetscht werden. Zur Vermeidung muss ein Sicherheitsabstand von min. 50 cm eingehalten werden.

9. Motor bei Stromausfall

! Eine motorbetriebene Markise lässt sich ohne Strom nicht einfahren. In windreichen Gegenden mit häufigen Stromausfällen sollte der Einsatz einer Notstromversorgung in Erwägung gezogen werden. Ansonsten die Markise immer vorher einfahren, wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird!


10. Unkontrollierte Bedienung bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten





! Bei Arbeiten im Fahrbereich (z. B. Reinigungs- und Wartungsarbeiten) ist sicherzustellen, dass die Markise stromlos geschaltet ist (z. B. Sicherung ausschalten, Steckerkupplung am Motorkabel trennen, ...).

Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Markisen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) betätigt werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich macht. Personen, die nicht mit dem ordnungsgemäßen Gebrauch der Markise vertraut sind, dürfen diese nicht bedienen.


11. Reparatur und Ersatzteile

 Die Markise ist regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Bespannung, Gestell und dessen Befestigungen (bei elektrischem Anschluss: auch an den Stromleitungen) zu untersuchen. Die Haltbarkeit der Befestigungen sollte jährlich durch in Augenscheinnahme oder durch eine jährliche Wartung des markilux Fachhändlers überprüft werden. Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist ein markilux Fachhändler mit der Reparatur zu beauftragen. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden.

  Versuchen Sie nie, Störungen selbst zu beheben! Reparaturbedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden. Sprechen Sie mit Ihrem markilux Fachhändler über einen Wartungsvertrag!

12. Quetsch- und Scherbereiche

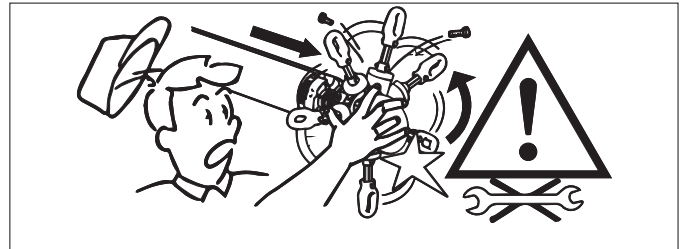
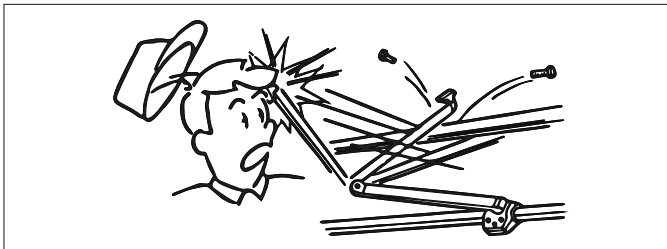



 Je nach Markisentyp bestehen Quetsch- und Scherbereiche, z. B. zwischen Fallstange und Kassette und zwischen beweglichen Teilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden! Wird eine Markise in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugängliche Verkehrswege montiert, so darf die Markise nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

13. Metallic- und Perlglimmerbeschichtungen des Markisengestells

Kunststoffbeschichtungen von Metall- und Kunststoffteilen in Metallic- bzw. Perlglimmerfarben variieren in ihrem visuellen Erscheinungsbild. Diese visuellen Differenzen betreffen insbesondere die Intensität und Charakteristik des Metalleffektes, wodurch es auch zu einer veränderten Wahrnehmung des Grundfarbtons kommen kann.

14. Demontage und Entsorgung




 Bei Demontage und Entsorgung der Beschattungsanlage müssen die unter Vorspannung stehenden Teile (z. B. Gelenkarme, Gegenzugsysteme oder Servogetriebe) gegen unbeabsichtigtes Ausfahren vorher komplett entspannt oder gesichert werden. Hierzu ist ein markilux Fachunternehmen zu beauftragen!

15. Wartung und Pflege, Eigenschaften Tuch und Markisengestell


Ob eine Reinigung erforderlich ist oder nicht, hängt im starken Maße von den Umgebungseinflüssen (Verkehr, Luftverschmutzung, Industriegase usw.) ab. Je nach Verschmutzungsgrad kann eine regelmäßige Reinigung empfehlenswert sein.

 Immer eine geeignete Aufstiegshilfe benutzen und sich niemals an der Markise abstützen oder festhalten!

15.1 Markisentuch im nassen Zustand

 Markise, wenn möglich, nur im trockenen Zustand einfahren! Muss die Markise nass eingefahren werden, muss diese sobald wie möglich zum Trocknen wieder ausgefahren werden. Durch Eigengewicht des Tuches ist ein Durchhang möglich, der sich im nassen Zustand erhöht. Diese Erscheinung beeinträchtigt die Funktion und Laufeigenschaften der Markise nicht.


15.2 Reinigung des Markisentuches

 Das Markisentuch ist mit Spezialimprägnierung ausgerüstet, die sich bei jeder Reinigung verringert. Für eine Nachimprägnierung kann handelsübliche Zeltimprägnierung benutzt werden. Durch eine Neuimprägnierung kann aber kein Neuzustand des Stoffes erreicht werden. Staub mit einer weichen Bürste periodisch im trockenen Zustand entfernen. Laub und ähnliche Verschmutzungen sind sofort zu beseitigen. Kleine Flecken auf dem Markisentuch mit einem handelsüblichen, vorzugsweise flüssigen Feinwaschmittel versetzten Wasser (Wassertemperatur ca. 30°C, Seifenlösung 5 %) entfernen. Mit Wasser gründlich nachspülen bis Waschmittelrückstände restlos entfernt sind.

15.3 Reinigung des Markisengestells

 Für die Reinigung des Markisengestells handelsüblichen Haushaltsreiniger für empfindliche Oberflächen (pH-Wert: zwischen 5 und 8) verwenden. Aggressive Säuren und kratzende Materialien (wie schleifhaltige Vliese, Schmirgel, Sand, Bimsstein, o. Ä.) sind nicht zulässig, da sie die Oberfläche stark verändern könnten.

15.4 Merkmale durch die Produktion und Konfektion von Markisenstoffen

 Markisentücher bestehen aus technischen Geweben, die neben der funktionellen Aufgabe auch noch dekorativ sind. Obwohl bei der Herstellung nur kontrolliertes Gewebe erster Wahl verwendet wird, sind der Perfektion Grenzen gesetzt. Bestimmte Erscheinungen im Tuch werden ohne Kenntnisse mitunter beanstandet. Beanstandungswürdige Mängel sind nur solche, die die Lebensdauer des Tuches beeinträchtigen. Die nachstehend beschriebenen Schönheitsfehler beeinträchtigen in keiner Weise die Haltbarkeit und Gebrauchstauglichkeit des Markisentuches.

• Knick- und Knitterfalten

Bei der Verarbeitung, wie z. B. Zuschneiden, Vernähen und Aufziehen des Tuches auf das Markisengestell können unvermeidbare Knick- und Knitterspuren entstehen. Im Gegenlicht werden diese als dunkle Streifen wahrgenommen.

• Kreide- und Schreibeffect

Wie bei den zuvor genannten Verarbeitungen kann an gefalteten Stellen eine helle Farbveränderung (Pigmentverschiebung) auftreten, welche durch Knickung der Faser hervorgerufen wird.

• Wickelfalten / Welligkeit

Diese entstehen durch das permanente Auf- und Abrollen des Tuches auf der Tuchwelle. Das Tuch wird im Bereich der Seitensäume und der Nähte doppelt gelegt, dadurch ergeben sich unterschiedliche Aufrolldurchmesser, wodurch eine Welligkeit verursacht wird bzw. Wickelfalten entstehen. Auftreten kann dieser Effekt sowohl direkt neben der Naht als auch in der Mitte der Stoffbahn.

• Sonstige Unregelmäßigkeiten

Im Herstellungsverfahren begründete, nicht zu vermeidende kleine Unregelmäßigkeiten, wie

- Knotenstellen, Fadenverdickungen und -verdünnungen, die im Tuch als Lichtpunkte oder Noppen wahrgenommen werden,
- Farbabweichungen bei in Bahnen konfektionierten Tüchern (z. B. bei Dreiecksbeschattungen),
- einzelner Fadenbruch sowie Dehnungserscheinungen an den Säumen und daraus resultierendes Herunterhängen dieser,
- ein Durchhang des Tuches durch Eigengewicht oder nach „Wassersackbildung“ können auftreten und sind produktionsbedingt unvermeidbar.

15.5 Durchbiegen des Markisengestells

Bei breiten Anlagen kann es ebenfalls durch Eigengewicht zum Durchbiegen der Profile des Markisengestells kommen. Diese Erscheinung beeinträchtigt die Funktion und Laufeigenschaften der Markise nicht.

16. Geprüftes Markisentuch

Das Zertifikat „STANDARD 100 by OEKO-TEX®“ garantiert, dass markilux Markisentücher aus sunsilk snc und sunvas snc keine gesundheitsgefährdenden Farbstoffe oder Chemikalien enthalten.

UPF = Ultraviolet Protection Factor

Stoffe aus sunsilk snc und sunvas snc erreichen den höchstmöglichen Sonnenschutzfaktor für Textilien, den UV-Schutz UPF 50+. Ein Markisentuch mit einem Sonnenschutzfaktor UPF 50+ ermöglicht rein rechnerisch ein 50 Mal längeres Sonnenbad, unter Berücksichtigung der Eigenschutzzeit der Haut.

Max. Zeitdauer des Sonnenbades unter Ihrer Markise = Eigenschutzzeit x 50

Prüfzeichen „Selfcleaning inspired by nature“

Markisentücher aus sunvas snc und sunsilk snc bieten einen Selbstreinigungseffekt bei Regen (mindestens 14° Neigungswinkel der Markise für Regenablauf erforderlich).



17. Rechtliche Hinweise

Grafik- und Textteile dieser Anleitung wurden mit Sorgfalt hergestellt. Für eventuell vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden! Technische Änderungen am Produkt sowie in dieser Anleitung sind vorbehalten! Die Anleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte sind vorbehalten! Die aufgeführten Produkt- oder Markennamen sind geschützte Warenzeichen.

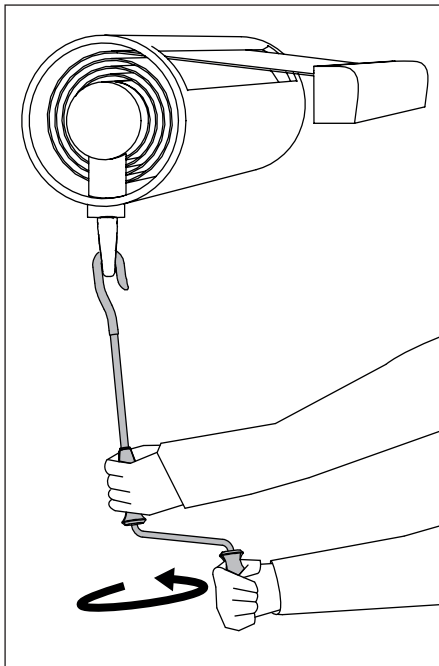
Bedienungsanleitung

markilux 1600 / 1600 stretch / 1650

1 Lesen der Anleitungen

! Lesen Sie die Bedienungsanleitung und alle zum Produkt gehörenden Dokumente (Übergabeprotokoll, Wichtige Hinweise etc.) sorgfältig und vollständig, bevor Sie das Produkt benutzen.

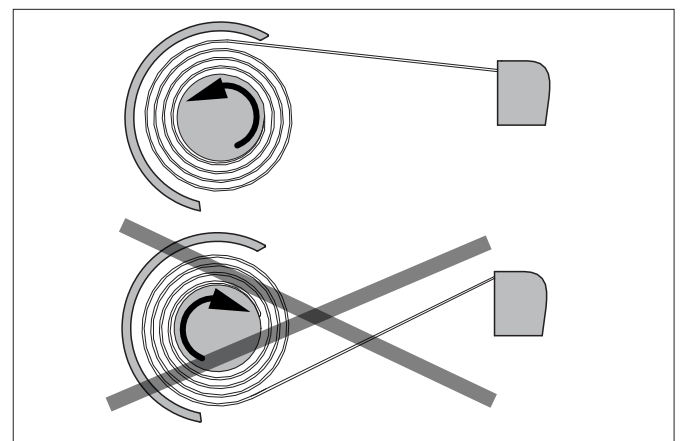
2 Markise mit Handbedienung



1. Den Haken der Kurbelstange in die Getriebebohle einhängen.
2. Die Kurbelstange mit einer Hand an der oberen, mit der anderen am unteren Drehgriff festhalten. Während des Bedienvorgangs die Kurbel leicht in Richtung Bedienperson ziehen.
3. Ist die Getriebebohle auf der linken Seite (wie abgebildet):
 - Ausfahren des Markisentuches: Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.
 - Einfahren des Markisentuches: Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn.
 - Ist die Getriebebohle auf der rechten Seite, sind die Drehrichtungen genau entgegengesetzt.
4. Falls die Kurbelstange in der Getriebebohle verbleiben sollte, muss sie gegen unkontrollierte Bewegungen (z.B. bei Wind) gesichert werden.

! In teilweise ausgefahrener Position und bei flachen Neigungen (kleiner 14°) besteht erhöhte Gefahr von Wasseransammlung auf der Tuchfläche. Die optimale Tuchspannung ist bei ausgefahrener Markise.

i Markisen mit Handbedienung besitzen eine Getriebeendsperrung zur Begrenzung des Ausfahrweges. Sie verhindert ein falsches Aufwickeln des Tuches auf die Tuchwelle. Die Getriebeendsperrung darf niemals mit Gewalt angefahren werden. Kurz vor Erreichen der Endposition in Ausfahrrichtung sollte der Kurbelvorgang kontrolliert langsam erfolgen, um ein gewaltsames Überfahren der Getriebebremse zu vermeiden. Ist die Getriebeendsperrung defekt, kann ein Aufwickeln des Tuches von unten auf die Tuchwelle beim Einfahren zur Beschädigung des Markisentuches und des Markisengestells führen.



! Die Getriebebremse kann nicht punktgenau eingestellt werden. Sollte im ausgefahrenen Zustand das Markisentuch durchhängen (Abb. 1), die Markise so weit wieder einfahren, dass das Tuch gespannt ist (Abb. 2).

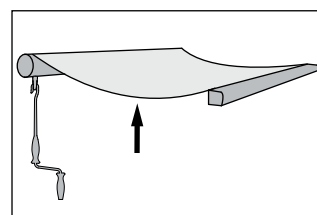


Abb. 1

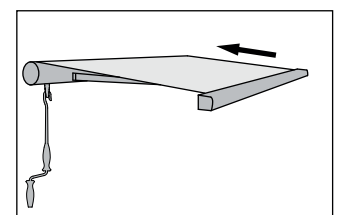


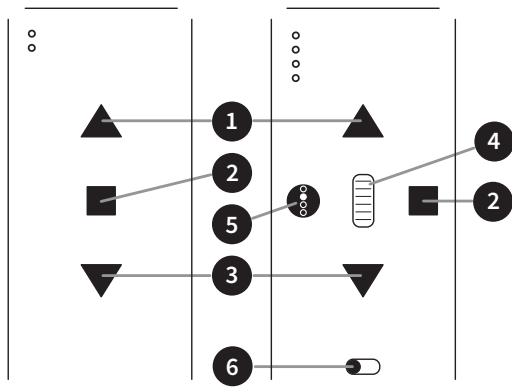
Abb. 2

3 Markise mit Motorbedienung

markilux Funkhandsender io (868 MHz)

io 1-Kanal

io 5-Kanal



- 1 = AUF- Taste
- 2 = STOPP- Taste
- 3 = AB- Taste
- 4 = Scrollrad

Fahren Sie die Markise aus, indem Sie den Tastschalter für das Ausfahren / Einfahren betätigen. Bei Funkbedienung muss Ihnen Ihr markilux Fachbetrieb die Funktionen an der Funkfernbedienung genau erläutern, da er diese, je nach Ausstattung, für Sie individuell einstellen kann.

Schutz vor Überhitzung:

Mehrfaches Ein- und Ausfahren der Markise in kurzer Folge bewirkt das automatische Abschalten des Motors, der sich damit vor Überhitzung schützt. Nach Abkühlung schaltet der Motor selbsttätig wieder in Betriebsbereitschaft.

! In teilweise ausgefahrener Position und bei flachen Neigungen (kleiner 14°) besteht erhöhte Gefahr von Wasseransammlung auf der Tuchfläche. Die optimale Tuchspannung ist bei ausgefahrener Markise.

4 Um- oder Nachrüstung

Folgende Umrüstmöglichkeiten können nachträglich an Ihrer Markise von Ihrem markilux Fachbetrieb vorgenommen werden:

- Wechsel des Markisentuches
- Einbau eines Motors
- Nachrüstung mit automatischen Steuerungen. Grundsätzlich muss dafür ein Motorantrieb vorhanden sein. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach Sonnen- und Windwächter, Fernbedienung etc.

Nachrüstung mit unterschiedlichem Zubehör wie:

- markilux Wärmestrahler
- markilux spotlight
- markilux Seitenteil (markilux 1600)
- markilux Schattenplus

Nachrüstung von markilux Markisen:

- Seitenmarkise markilux 790

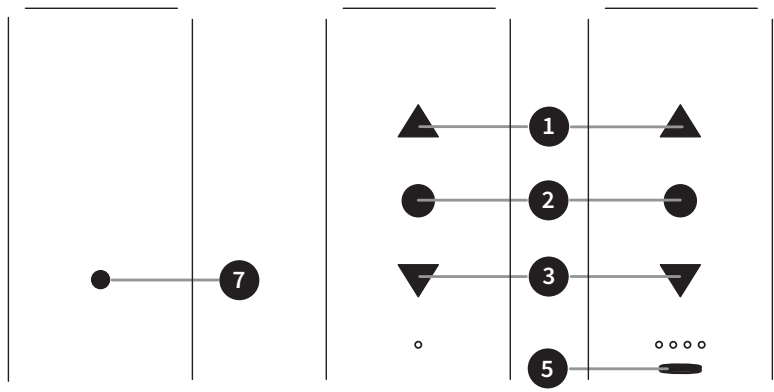
markilux Funkhandsender RTS (433 MHz)

RTS 1-Kanal

RTS 4-Kanal

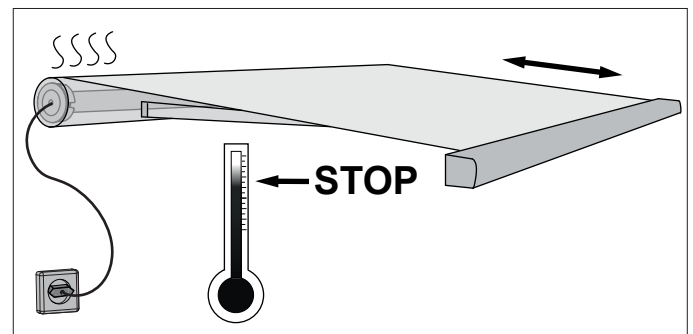
io / RTS

Rückseite



- 5 = Kanalauswahl- Taste
- 6 = AUTO / MANU- Schalter
- 7 = PROG- Taste

Beachten Sie hierbei die separate Bedienungsanleitungen des Motor- und – falls vorhanden – des Steuerungsherstellers. Der Endanschlag für das Ausfahren / Einfahren der Markise ist begrenzt. Die Endlage beim Ausfahren wird über Ihren Fachbetrieb eingestellt.



5 Das sollten Sie noch wissen

Aufgrund der kompakten Konstruktion der Markise, kann abhängig von Breite und Ausfall in der Ein- und Ausfahrphase eine Berührung des Tuches mit den Gelenkarmen möglich sein. Das beeinträchtigt die Funktion und Lebensdauer der Markise nicht.

6 Markise mit Schattenplus markilux 1600 / 1600 stretch

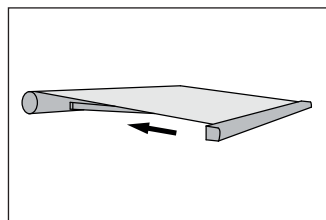
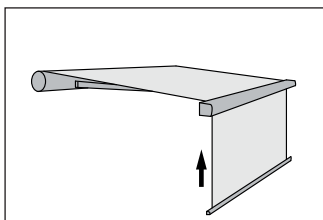
6.1 Handbedienung Schattenplus

1. Den Haken der Kurbelstange in die Getriebeöse einhängen.
2. Die Kurbelstange mit einer Hand an der oberen, mit der anderen am unteren Drehgriff festhalten. Während des Bedienvorgangs die Kurbel leicht in Richtung Bedienperson ziehen.
3. Ist die Getriebeöse auf der linken Seite:
 - Ausfahren des Markisentuches: Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.
 - Einfahren des Markisentuches: Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn.
 - Ist die Getriebeöse auf der rechten Seite, sind die Drehrichtungen genau entgegengesetzt.
4. Falls die Kurbelstange in der Getriebeöse verbleiben sollte, muss sie gegen unkontrollierte Bewegungen (z.B. bei Wind) gesichert werden.
5. Drehrichtung beim Einfahren Schattenplus: Ist die Wickelrichtung falsch, so schließt das Schattenplusprofil nicht bündig an das Ausfallprofil.

Tipp: Fährt das Schattenplusprofil nicht formschlüssig in das Ausfallprofil ein, Schattenplus-Tuch vollständig ausfahren und mit gleicher Kurbeldrehbewegung einfahren. Anschließend beim Aus- und Einfahren wieder die Kurbel in entgegengesetzter Drehrichtung betätigen.

6.2 Motorbedienung Schattenplus

Hierzu sind die unter Punkt 3 genannten Hinweise zu beachten.



Schattenplus-Tuch immer einfahren, bevor die gesamte Markise eingefahren wird. Sollte der Hauptmotor der Markise mit einer Steuerung ausgerüstet sein, das ausgefahrene Schattenplus-Tuch nie unbeaufsichtigt lassen, da die Markise unbeabsichtigt einfahren könnte.

Bei Wind ist besonders darauf zu achten, dass das Schattenplus-Tuch mit seinem Volantprofil keine unkontrollierten Bewegungen macht. Bei aufkommendem Wind ist das Schattenplus-Tuch sofort einzufahren.

7 Sicherheitshinweis



Die Gelenkarme der markilux 1600 / 1600 stretch / 1650 erzeugen eine hohe Druckspannung auf das Ausfallrohr und das Tuch der Markise.

Bei der markilux 1600 / 1600 stretch / 1650 wird diese Druckspannung durch Zugfedern erzeugt, die sich innerhalb der Gelenkarme befinden.

Bei der markilux 1500 wird diese Druckspannung durch Gasfedern erzeugt, die oberhalb des Gelenkarmes angebracht sind.

Aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften dürfen diese Gasfedern nicht demontiert, geöffnet (z. B. durch Anbohren), gewaltsam beschädigt oder über 80°C erhitzt werden. Die Gasfedern enthalten Öl und dürfen nur über den Rohstoffhandel oder eine Sondermüllsammelstelle entsorgt werden.

Falls Montagearbeiten an Ihrer Markise erforderlich sind, dürfen diese nur von einem markilux Fachmann ausgeführt werden.

8 Markise mit Beleuchtung markilux 1650

8.1 Wichtige Hinweise

Diese Anleitung für die Benutzung von markilux Spots ist zu lesen und zu beachten. Bewahren Sie diese Anleitung für eventuell später auftretende Fragen auf.



Die Spots können sich erhitzen.

Bevor Sie die einzelnen Spots anfassen, muss die Beleuchtung zum Abkühlen einige Minuten ausgeschaltet sein.



Es dürfen niemals Gegenstände oder ähnliches vor die Spots gehängt werden und es sollte darauf geachtet werden, dass sich sowohl im ein- als auch ausgefahrenen Zustand keine Gegenstände unmittelbar unter den Spots befinden. Die Spots dürfen nicht direkt auf das Markisentuch gerichtet werden. Bei geschlossener Markise muss die Beleuchtung immer ausgeschaltet sein.



Nicht an die Zuleitungskabel greifen oder reißen, die an jeder Bewegungsstelle des Gelenkarmes sichtbar sind. Es dürfen keine Gegenstände an diesen Zuleitungskabeln aufgehängt werden.



Untersuchen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen an Kabeln und Lampen. Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist ein markilux Fachhändler mit der Reparatur zu beauftragen. Bei allen Arbeiten die Beleuchtungsanlage unbedingt spannungsfrei schalten (Netzstecker ziehen, Sicherung ausschalten). Die Beleuchtung erst einschalten, wenn alle Leitungsverbindungen vollständig hergestellt sind. Elektrische Installationen oder Reparaturen sind gemäß den Installationsvorschriften

DIN VDE 0100 nur von einer Elektrofachkraft auszuführen. Reparaturbedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden. Es dürfen nur von markilux freigegebene Ersatzteile verwendet werden.

Ersatzteile:

Bei der Beleuchtung Ihrer markilux 1650 wurden entweder Halogen oder LED-Spots eingesetzt. Einen defekten Spot können Sie selbst austauschen. Versuchen Sie nie andere Störungen selbst zu beheben. Wenden Sie sich dann immer an Ihren markilux Fachhändler.

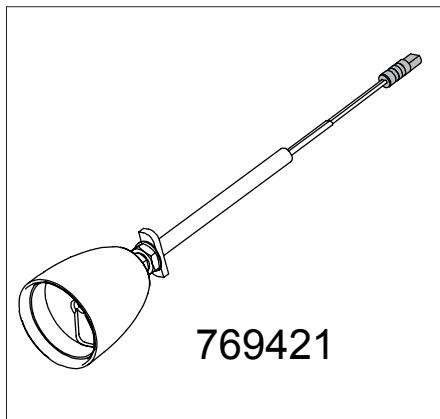
Die LED-Spots weisen eine sehr hohe Lebensdauer auf. Sollte dennoch ein LED-Spot defekt sein, können Sie diesen über Ihren markilux Fachhändler beziehen.

Automatische Abschaltung:

Aus Sicherheitsgründen schaltet sich der Elektronik-Transformator bei einer erhöhten Temperatur automatisch ab, nach einer entsprechenden Abkühldauer dann wieder ein.

Außerdem schalten die Spots durch einen integrierten Timer nach längerer Laufzeit automatisch ab: Bei einer Bedienung mit io-homecontrol stellen sich die Spots nach 6 Stunden automatisch ab, bei Funkfernbedienung mit 433 MHz Technologie (RTS) nach 24 Stunden Laufzeit. Die Beleuchtung kann durch zweimaliges Bedienen der AN-Taste (Doppelklick) wieder eingeschaltet werden.

Die **Strahlungsintensität** dieser LED-Leuchten ist für den Menschen unbedenklich und unterschreitet den RG 2 Bereich nach EN 62471. Dennoch ist es ratsam, nicht dauerhaft in das Zentrum der Lichtquelle hineinzublicken.

8.2 Ersatzteil LED-Spot

 **Technische Daten**

BETRIEBSSPANNUNG:

230 V / 50 Hz

LEISTUNG EINES SPOTS:

5 W

LEUCHTMITTEL:

LED (12 V)

ANZAHL DER TRANSFORMATOREN:

1 Stück

LICHTFARBE:

warmweiß

SCHUTZART:

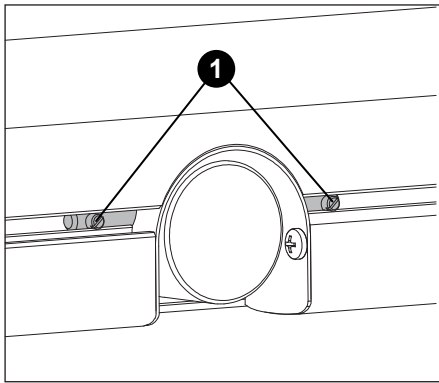
IP 44

LEBENSDAUER:

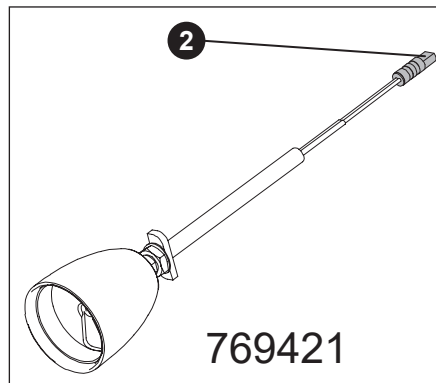
ca. 20.000 Stunden

Die LED-Spots können über Ihren markilux Fachhändler mit der **Bestell-Nr. 769421** bezogen werden.

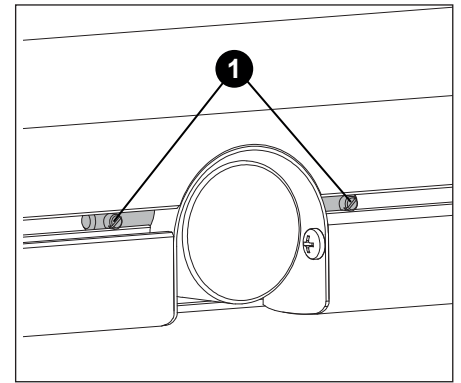
8.3 Austausch eines LED spots



1. Die seitlichen Befestigungen (1) des jeweiligen LED-Spots lösen.



2. Den Stecker (2) des defekten LED-Spots vom Stromnetz trennen und den neuen Spot einstecken.



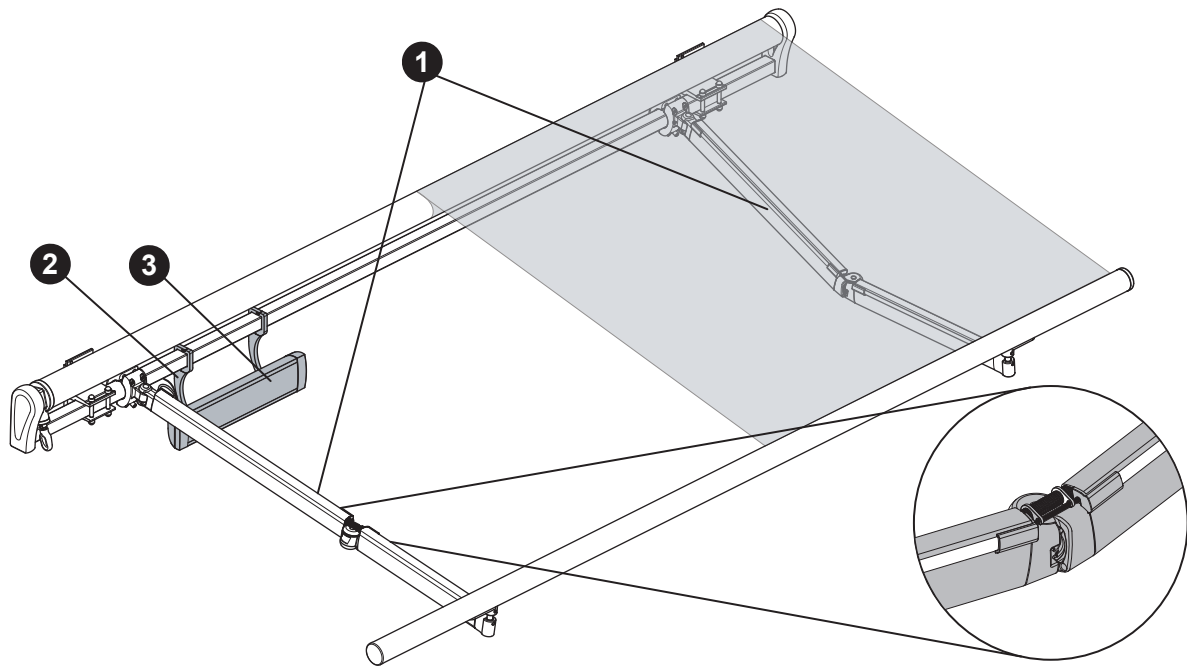
3. Den LED-Spot wieder befestigen (1). Treten dennoch nach dem Austausch der LED-Spots Störungen auf, bitte Ihren markilux Fachbetrieb verständigen.

Bestell-Nr. neuer LED-Spot mit Stecker:
769421

8.4 Bedienung

Lassen Sie sich die die Bedienung der markilux Spots von Ihrem markilux Fachbetrieb genau erläutern, da die Markise mit Ihren Funktionen individuell für Sie angefertigt worden ist.

9 Markise mit Beleuchtung in den Gelenkarmen - optional



- 1 = LED-Line in den Gelenkarmen
- 2 = Halter E-box (76959.)
- 3 = zusätzliche E-box

! Die LED Leuchten können sich stark erhitzen! Bevor Sie die einzelnen Leuchten anfassen, muss die Beleuchtung zum Abkühlen einige Minuten ausgeschaltet sein.

! Es dürfen niemals Gegenstände oder Ähnliches vor die Leuchten gehängt werden und es sollte darauf geachtet werden, dass sich sowohl im ein- als auch ausgefahrenen Zustand keine Gegenstände unmittelbar unter der Ausfallblende befinden. Berücksichtigen Sie ganz besonders die Sicherheitsabstände in „Wichtige Hinweise“.

⚡ Nicht an die Zuleitungskabel (230 V) und die an jeder Bewegungsstelle des Gelenkarmes sichtbaren Kabel greifen oder reißen! Es dürfen keine Gegenstände an diesen Zuleitungskabeln aufgehängt werden!

Die Beweglichkeit des Zuleitungskabels ist bei Minustemperaturen eingeschränkt. Deshalb muss sichergestellt werden, ob der Elektriker den Anschluss Ihrer Beleuchtung über einen FI-Schutzschalter (30mA) geschützt hat, so dass ein evtl. auftretender Leitungsbruch nicht zur Gefahr werden kann.

i Aus Sicherheitsgründen schaltet sich der Elektronik-Transformator bei einer Temperatur von 80°C automatisch ab, nach einer entsprechenden Abkühldauer dann wieder ein.

Automatische Sicherheitsabschaltung:

Funk RTS – 24 Stunden Timer

Funk io – 3, 6 oder 12 Stunden Timer (siehe Kapitel „Einstellen der Sicherheitsabschaltung“)

Die Beleuchtung kann durch zweimaliges Bedienen (Doppelklick) des Schalters bzw. der Fernbedienung wieder eingeschaltet werden.

Die **Strahlungsintensität** dieser LED-Leuchten ist für den Menschen unbedenklich und unterschreitet den RG 2 Bereich nach EN 62471. Dennoch ist es ratsam, nicht dauerhaft in das Zentrum der Lichtquelle hineinzublicken.

10 Demontage und Entsorgung

10.1 Demontage

Die Demontage der Markise darf nur von einem markilux Fachbetrieb durchgeführt werden.

10.2 Entsorgung

Verpackung

Die Verpackung schützt das Produkt vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recyclebar .

Die Rückführung der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

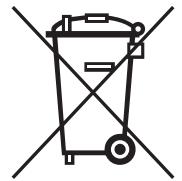
Entsorgen Sie nicht mehr benötigte Verpackungsmaterialien deshalb unbedingt entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



Elektrogeräte

Elektrogeräte sind kein wertloser Abfall. Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

Dieses Produkt ist entsprechend der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Elektrogeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Entsorgen Sie Elektrogeräte deshalb unbedingt entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Batterien

Batterien und Akkus können Giftstoffe enthalten, die die Umwelt schädigen. Batterien und Akkus dürfen nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden

Entsorgen Sie Batterien und Akkus deshalb unbedingt entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

